

Baltimore. Kardinal Gibbons hat angekündigt, daß Rev. Dr. Thomas J. Shanahan von Hartford, Ct., zum Rektor der katholischen Universität in Washington ernannt worden sei. Dr. Shanahan wurde 1857 in Manchester, N. H., geboren. Er wurde vom Montreal College in Canada graduiert und studierte am Amerikanischen Kolleg in Rom. 1882 wurde er in Rom zum Priester geweiht und das Kolleg der Propaganda ernannte ihn zum Doktor der Theologie. Von 1883 bis 1888 war er Kanzler u. Sekretär der Diözese Hartford. Dr. Shanahan ist Prof. der Kirchengeschichte an der Universität und gehört zu den Herausgebern der Cath. Encyclopaedia. Er wird für einen der gelehrtesten Männer in der kath. Kirche Amerikas gehalten.

Mexiko. Der hochw. Erzbischof Santiago Zubiria y Manzanera von Durango, Mexiko, ist am 22. Jan. nach kurzer Erkrankung im 75. Lebensjahre dahingeshieden. Er war am 29. November 1834 geboren und im Jahre 1835 zum Erzbischof geweiht. Seine Mutter war ein Nachkomme von Turhite, dem Befreier von Mexiko. R.I.P.

Rom. Die Heiligsprechungsfeier des sel. P. Clemens Maria Hofbauer, C. S. R., wird am 20. Mai (am Feste Christi Himmelfahrt) in Rom stattfinden. Die letzte endgültige Sitzung der Kardinäle behufs Prüfung der Echtheit der erforderlichen Wunder fand am 12. Januar in Gegenwart des hl. Vaters statt.

Durch Willen des Staatssekretärs ernannte der hl. Vater zu Konsultoren der Kongregation der Propaganda für die orientalischen Riten zwei Deutsche: den Rektor des hiesigen Kollegium Germanicum-Hungaricum, Pater Joseph Biedertack, S. J., und den P. Aug. Andt, ebenfalls aus der Gesellschaft Jesu.

Köln. Es ist nunmehr bestimmt, daß der 20. internationale eucharistische Kongreß hier tagen wird. Ein Lokalkomitee, bestehend aus 150 Mann, hat sich gebildet, um alle Vorbereitungen für den Kongreß, der vom 4. bis 8. August abgehalten wird, zu treffen.

Münster. Das 1100jährige Jubiläum des hl. Ludgers wird in der ganzen Diözese festlich begangen werden und am Fastnachts Sonntag durch den Hirtenbrief des Bischofs von allen Kanzeln verkündet. Am 2. Sonntag nach Ostern, dem Feste des hl. Ludgers (25. April) findet in der ganzen Diözese ein 13stündiges Gebet mit Dankgottesdienst statt. Am Sonntag, den 20. Juni, kommt die erste Prozession von Münster nach Billerbeck. Am folgenden Tage, Montag, den 21. Juni, findet in Münster ein allgemeiner Fackelzug statt als Einleitung des goldenen Priesterjubiläums unseres hochwürdigsten Bischofs. Am Dienstag, den 22. Juni, ist die kirchliche Feier im Dom und am Abend dieses Tages soll eine große Illumination der ganzen Stadt stattfinden. Am Sonntag, den 27. Juni, oder am Feste Peter und Paul, beginnen dann die Pro-

zessionen bekannterweise nach Billerbeck und enden etwa gegen Mitte Juli.

M.-Gladbach. Mit der Prälation wurde ausgezeichnet wurde Dr. Pieper in München-Gladbach, der Generaldirektor des Volksvereins für das katholische Deutschland. Der hl. Vater hat dadurch gezeigt, wie er die Tätigkeit des Mannes, wie auch das Werk des Volksvereins schätzt.

Der Volksverein für das katholische Deutschland hat nun auch für Württemberg das schon längst erwartete Landessekretariat errichtet. Dasselbe hat a. u. die Aufgabe, die Organisation des Vereins zu fördern, Konferenzen für größere Bezirke, für Geschäftsführer und Vertrauensmänner zu veranstalten. Zum Landessekretär wurde der frühere Vikar in Reutlingen und nachheriger Redakteur in München, F. Sti. gele, ernannt.

Bonn. Ihr 50jähriges Ordensjubiläum feierte in geistiger und körperlicher Frische Schwester Maria Opferung im Benediktiner Kloster von der „Ewigen Anbetung“ zu Enderich, eine geborene Freiin Sophie von Romberg, die im 76. Lebensjahre steht.

„St. Peters Bote“

I. O. G. D.

Der „St. Peters Bote“ wird von den Benediktiner-Äbtern des St. Peters Priorats, Münster, Sask., Kanada, herausgegeben und kostet pro Jahr bei Vorausbezahlung in Kanada \$1.00, nach den Ver. Staaten und Deutschland \$1.50.

Agenten verlangt

Korrespondenzen, Anzeigen oder Aenderungen stehender Anzeigen sollten spätestens bis Montag Abend eintreffen, falls sie Aufnahme in der folgenden Nummer finden sollen.

Probenummern werden, wenn verlangt, frei versandt. Bei Aenderung der Adresse vergesse man nicht sowohl die neue als auch die alte Adresse anzugeben.

Gelber schicke man nur durch registrierte Briefe, Post- oder Expressanweisungen (Money Orders). Gelb-anweisungen sollten auf Münster ausgestellt werden. Alle für die Zeitung bestimmten Briefe adressiere man:

„ST. PETERS BOTE“
Münster, Sask., Kanada

Kirchenkalender.

- 14. Febr. Sonntag Sebazjesima.
- Ev. Von den verschiedenen Aedern. Valentin.
- 15. Febr. Mont. Faustinus und Jovita.
- 16. Febr. Dienst. Juliana.
- 17. Febr. Mittw. Zintan.
- 18. Febr. Donnerst. Simeon.
- 19. Febr. Freit. Konrad von Vlac.
- 20. Febr. Samst. Eleutherius.

Von der französischen Ränder-Regierung ist ein neuer Gewaltstreik zu verzeichnen. Kurz vor Jahres-schluß hat sie eine ganze Anzahl Bibliotheken, welche Erzbischöfen und Bischöfen gehörten, gemäß der Bestimmungen des bemächtigten Separations-Gesetzes als Staatseigentum erklärt.

Nach statistischen Angaben, welche in dem dieser Tage erscheinenden Mitteilungs-schen „Official Catholic Directory“ für das Jahr 1909 enthalten sein werden, zählt die katholische Bevölkerung der Ver. Staaten 14,235,451 Seelen. Die Angaben gründen sich auf eine Zählung, welche die Erzbischöfe und Bischöfe der Ver. Staaten in allen Diözesen haben vornehmen lassen und dürfte somit auf Zuverlässigkeit Anspruch machen können.

Rechnet man zu der obigen Zahl die der Katholiken auf den Philippinen, Porto Rico und der hawaii'schen Inseln hinzu so erhält man eine Gesamtzahl von 22,447,440 Katholiken, die unter der Flagge der Ver. Staaten wohnen, gegen 12,053,000 Katholiken unter britischen Flagge. Die katholische Bevölkerung von zwanzig der großen Diözesen in den Ver. Staaten stellt sich wie folgt: New York, 1,201,920; Chicago, 2,150,000; Boston, 850,000; New Orleans, 525,000; Philadelphia, 525,000; Pittsburg, 425,000; St. Louis, 375,000; Hartford, 365,000; Newark, 365,000; Cleveland, 330,000; Springfield, 323,121; Detroit, 267,000; Scranton, 265,000; St. Paul, 260,000; Baltimore, 255,000; San Francisco, 250,000; Buffalo, 244,739; Milwaukee, 235,000; Providence, 222,000.

Der Klerus der Ver. Staaten zählt 16,093 Mitglieder, von denen 11,885 Weltgeistliche und 4,208 Ordensgeistliche sind. Es gibt hierzulande 80 Seminarien mit 5,687 Studenten, 213 Universitäten und Collegien für Knaben und junge Männer, sowie 708 Akademien für Mädchen. Trotz der auffallend geringen Zahl der Lehranstalten für männliche Studierende, übersteigt die Zahl der Lehren in den höheren Lehrfächern weit diejenige der Mädchen. Das „Directory“ führt 4,703 Pfarren mit Pfarrschulen auf, die von 1,197,643 Kindern besucht werden. Waisenhäuser gibt es 296, in denen 44,966 Kinder gepflegt werden. Diese Waisenkinder, die Söhne und Töchter, welche höhere Lehranstalten besuchen, die Zöglinge der Pfarrschulen zusammen bringt die Gesamtzahl der katholischen Kinder in katholischen Instituten auf 1,397,348.

Die katholische Hierarchy der Ver. Staaten besteht aus den Apostolischen Delegaten, einem Cardinal, 13 Erzbischöfen (mit dem in Rom residierenden Erzbischof Seton 14), 90 Bischöfen, 2 Erzäbten, 16 Äbten 1 Apostolischen Präfekten.

Der älteste Bischof ist der hochw. Herr McClosky, Bischof von Louisville. Nächst kommen Cardinal Gibbons, Bischof Hogan, Kansas City, Erzbischof Ryan von Philadelphia.

Nach und nach gelingt es, in Messina festzustellen, wer von Geistlichen, Ordensgenossenschaften und der Beamtenschaft mit dem Leben gerettet und wer gestorben ist. Die Salesianerpatres sind alle umgekommen; gerettet wurde nur ein Don Ludwig Lobe und Prof. Birzi; von den Schülern ihres Instituts starben 90, gerettet wurden 40; Kapuzinerpatres sind drei gerettet worden, von den Laienbrüdern vier. Von den Kamillianerpatres sind Pater Stecanella und zwei Novizen unter den Trümmern gefunden worden, von den Jesuiten sechs Väter. Außer einem Laienbruder sind alle Mitglieder der Franziskanerniederlassung umgekommen; von den Theatinern zwei Patres. Außer den sämtlichen Gefangenen in der Strafanstalt von Messina sind sieben Barmherzige Schwestern verschüttet worden; von den Charitas-Schwestern

im städtischen Hospital sind zwei, vom Militärkrankenhaus alle, aus dem Waisenhause zwei Schwestern und elf Waisenkinder gestorben, im Armenstift die Oberin mit 100 alten Frauen; die Töchter der hl. Anna und die Schwestern des hl. Paulinus haben sich alle retten können; dahingegen sind die Insassen des Instituts Gattorno sämtlich todt. Aus dem Institut Leo XIII. kamen mit der Oberin sechs Schwestern um, im französischen Institut 13 Schwestern und 60 Waisenkinder. Die Bewohner der Anstalt vom Herzen Jesu sind alle unverfehrt geblieben, während die Immaculataschwestern alle umkamen. Die erzbischöfliche Kurie hat vier Tödt zu beklagen; im zerstörten Seminar sind 14 Alumnen und sechs Professoren verschüttet worden, außerdem sind sieben Kapläne und zehn Domherren und Pfarrer todt.

Papst Pins der Reunte hat den hl. Johannes Chrysostomus zum Patron der Kanzelredner gemacht. Der jetzt regierende Papst ist selbst ein hervorragender Prediger. Selbst in der Zurückgezogenheit des Vatikan's nimmt er Gelegenheit das Volk zu mahnen. Sowohl seine mündlichen Vorträge, als auch seine schriftlichen Arbeiten bekunden einen Geist, der von den Schätzen der hl. Schrift reichlich angefüllt ist. Eine wundervolle Salbung muß jene Gefühle begleiten, die so unmittelbar aus dem Quell göttlicher Wahrheit genommen sind. Der hl. Vater glaubt augenscheinlich an die lehrende und bewegende Kraft der hl. Beredsamkeit, und er trägt vieles dazu bei um den Leviten und jungen Priester anzueifern, indem er ihnen den größten aller hl. Redner als Muster vorsetzt, der auch stets ins Werk umsetzte, was er anderen predigte. Das Apostolat des gesprochenen Wortes muß wie das der guten Presse stets eine lebendige Kraft unter den Menschen bleiben.

St. Peters Kolonie.

Zwei Söhne des Herrn Martin H. Worms und ein Sohn des Herrn Jakob Bümmel aus Dead Moose Lake, welche am kältesten Tage dieses Winters mit-sammen nach Brennholz fuhren, haben sich die Füße so schlimm erfroren, daß die Beine buchstäblich abfielen. Man sollte stets trachten gutes Fußzeug zu haben und wenn es nicht anders geht, sollte man wenigstens Sacke oder Lumpen um die Füße binden, wenn man gezwungen ist sich für lange Zeit im kalten Wetter aufzuhalten.

Land Absatz.

Da wir mit Landhändlern in den Staaten Verbindungen gemacht haben, um hier Land zu verkaufen, so machen wir hiermit bekannt, daß solche Ansiedler die ihr Land verkaufen wollen bei uns vorsprechen können.

Lembrod & Bruning.

Letzte Woche wurden die Eisenbahnzüge zum ersten Male durch eine Schneeblockade westlich von der Kolonie für 4 Tage aufgehalten; der Weg von Humboldt nach Winnipeg war jedoch offen.